

Antworten zu Energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf vom Gemeindeverband Roßdorf/Gundernhausen der Partei CDU

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Ziel.....	2
2	Wahlprüfsteine zur Energiewende	2
2.1	Handlungsspielraum für gewählte Gemeindevertreter in Roßdorf.....	2
2.2	Bürgerbeteiligung.....	3
2.3	Monitoring von Zielen.....	3
2.4	Klimafreundliche Bauleitplanung.....	4
2.5	Ortsentwicklung	4
2.6	Wettbewerb zwischen Roßdorf und Nachbarorten zur Einsparung von Energie	5
2.7	Charta-Kommune.....	5
2.8	Vorzeige-Projekte zum Thema Energie umsetzen	5
2.9	Andere Ziele zur CO ₂ -Vermeidung als in den Energiesektoren.....	6
3	Wahlprüfsteine zur Stromwende	6
3.1	Lokale Förderung der Photovoltaik-Dach-Anlagen	6
3.2	Drittes Windrad in Roßdorf	6
3.3	Mieterstrom für gemeindeeigene Gebäude	7
4	Wahlprüfsteine zur Wärmewende	7
4.1	Lokale Wärmewende	7
4.2	Vulkan-Kraftwerk Roßberg.....	8
4.3	Wohngebiete als Kraftwerk	8
4.4	Sanierung des alten Ortskerns	8
4.5	Wärme aus Abwasser	9
4.6	Einsparung von Wärmeemissionen bei Gebäuden.....	9
5	Wahlprüfsteine zur Verkehrswende	9
5.1	Verkehrseindämmung.....	9
5.2	Verkehrssicherheit	10
5.3	Radverkehrskonzept.....	10
	Verzeichnis der Fragen	7

Antworten zu Energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf vom Gemeindeverband Roßdorf/Gundernhausen der Partei CDU

1 EINLEITUNG UND ZIEL

Durch die Klimakrise, die Deutschland und auch Roßdorf schon längst für jeden spürbar erreicht hat, kommt den Gemeinden und damit auch den Gemeindeparlamenten eine besondere Bedeutung zu, die Klimakrise zu bremsen.

Allgemein besteht Konsens, dass insbesondere die Städte und Gemeinden die Orte sind, an denen gehandelt werden muss. Die Regierungen von Bund und Ländern setzen letztlich nur die Rahmenbedingungen und können mit Geld und Beratung die Kommunen unterstützen. Es ist also wesentlich, dass in der untersten Ebene der politischen Struktur der Wille zur Veränderung vorhanden ist.

Die energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf (Wahlprüfsteine 2021 Roßdorf) haben das Ziel, dies bei den zu wählenden Parteien und Gruppen zu verifizieren und den Wählern bekannt zu machen. Als Ordnungskriterium haben wir die drei grundsätzlichen Energiesektoren Strom, Wärme und Verkehr gewählt und stellen einen übergreifenden Punkt voran.

2 WAHLPRÜFSTEINE ZUR ENERGIEWENDE

Tobias Träxler, der Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbands Roßdorf/Gundernhausen, hat in seinem Anschreiben zur Rückmeldung der Antworten noch folgende Hinweise formuliert:

„Anbei erhalten Sie die Beantwortung Ihrer Fragen. Ich muss an dieser Stelle allerdings anmerken, dass wir ehrenamtliche Kommunalpolitiker sind, die einem zivilen Beruf nachgehen. Uns stehen nicht die Möglichkeiten zur Verfügung, die Berufspolitiker haben. Die Fragen, die Sie stellen, sind inhaltlich sehr anspruchsvoll und an vielen Stellen ohne einen fachlichen Hintergrund nur schwer zu beantworten. Wir haben die Fragen aber nach bestem Wissen beantwortet.

Wir Christdemokraten gehören allerdings nicht zu denen, die unseriöse Versprechungen machen, wohlwissend, dass man viele Dinge weder finanziell noch im Rahmen des Kompetenzbereichs der Gemeinde regeln und umsetzen kann. Wir gehen davon aus, dass Mitbewerber von uns, die eine reine Oppositionsstrategie verfolgen, vieles fordern, weil sie wissen, dass sie es gar nicht umsetzen können, erst recht nicht auf Basis der finanziellen Bedingungen, die in den kommenden Jahren leider bestehen werden.“

2.1 Handlungsspielraum für gewählte Gemeindevertreter in Roßdorf

Wir meinen, dass die Bewegung „Fridays for Future“ Recht hat, wenn sie den deutschen Politikern auf allen Ebenen vorwirft, zu wenig gegen die Klimakrise getan zu haben.

2.1.1 Wo sehen sie als lokale Partei oder Wählervereinigung überhaupt Handlungsspielraum für ihre gewählten Gemeindevertreter in Roßdorf, etwas gegen die Klimakrise zu tun?

Antworten zu Energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf vom Gemeindeverband Roßdorf/Gundernhausen der Partei CDU

Der Handlungsspielraum auf Gemeindeebene ist – verglichen mit den Möglichkeiten, die auf Bundesebene bestehen – eher gering. Die Gemeindevertretung hat dennoch in den letzten Jahren einige Beschlüsse gefasst, durch die die Gemeinde einen Beitrag leisten kann. Dazu gehören die klimabewusste Entwicklung des Fuhrparks der Gemeinde und die Etablierung von CarSharing-Angeboten. Auch die Unterstützung lokaler Initiativen (wie der REG e.V.) und Bereitstellung von Informationsangeboten für die Bürger kann die Gemeinde leisten. Zudem wurde vor kurzem die Stelle eines Klimaschutzmanagers in der Gemeindeverwaltung geschaffen. Damit kann das Bewusstsein für die Thematik vor Ort gestärkt werden. Auch im Bereich des Verkehrs kann die Gemeinde einen Beitrag leisten. Wir hatten als CDU die Einrichtung eines Bürgertaxis ins Auge gefasst, durch das viele einzelne Autofahrten ersetzt werden können. Die flächendeckende Umsetzung eines ähnlichen, wenn auch unglaublich teuren und umständlichen Modells wurde inzwischen durch den Landkreis beschlossen.

2.2 Bürgerbeteiligung

Am 17.2.2017 hat die Koalition aus SPD- und CDU-Fraktion beantragt, dass der Gemeindevorstand eine „Energie-Werkstatt“ mit Bürgerbeteiligung einzurichten. Das hat das Parlament ohne Gegenstimmen beschlossen. Sie wurde bisher nicht eingerichtet.

2.2.1 In welcher Form planen Sie, die Bürger bei der Energiewende zu beteiligen? Nennen sie uns bitte konkrete Ansätze.

Wir fragen uns auch, warum der Gemeindevorstand den Auftrag aus dem von Ihnen angesprochenen Antrag bis heute nicht erfüllt hat. Das Format einer Energie-Werkstatt kann sicherlich zielführend sein. Regelmäßige Reports auf der Website der Gemeinde Roßdorf und im Roßdörfer Anzeiger zu den laufenden Projekten und der Zielerreichung sehen wir auch als vernünftig an.

2.3 Monitoring von Zielen

Politiker sind oft geneigt, eine Zusage zur Einhaltung ferner Ziele zu geben, jedoch weder Zwischenziele zu definieren noch deren Einhaltung regelmäßig zu überprüfen (Monitoring). Als Beispiel nennen wir hier den Antrag auf Einrichtung der Energie-Werkstatt in Roßdorf bzw. des Runden Tisch Energie vom 17.02.2017 sowie des Klimaschutz-Controlling vom 06.03.2020 auf den Gemeindevertreter Sitzungen.

2.3.1 Was planen Sie zum Monitoring von Zielen? Nennen sie uns bitte konkrete Ansätze.

Diese Frage sollte an den Gemeindevorstand (insbesondere Frau Bürgermeisterin Sprößler) gestellt werden, da dieser die Aufgabe hat die Beschlüsse der Gemeindevertretung umzusetzen, was wie von Ihnen oben dargestellt, nicht immer zufriedenstellend der Fall ist. Selbstverständlich ist ein Monitoring wichtig. Die Bürger sollen erfahren, wie die durch die Gemeinde angestoßenen Projekte und Prozesse anlaufen und sich entwickeln. Die Website der Gemeinde und der Roßdörfer Anzeiger stellen hierfür wichtige und brauchbare Informationsmedien dar.

Antworten zu Energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf vom Gemeindeverband Roßdorf/Gundernhausen der Partei CDU

2.4 Klimafreundliche Bauleitplanung

Eine Bauleitplanung hat insbesondere bei kommunalen Bebauungsplänen die Möglichkeit, über die gesetzlichen Anforderungen hinaus mehr Klimafreundlichkeit in den Bereichen Strom (z.B. durch Vorgabe zu Photovoltaik-Nutzung), Wärme (z.B. durch Verbot fossiler Energieträger für Heizzwecke) und Verkehr (z.B. durch eigenes Radwegenetz, Vorgabe von Lademöglichkeiten für Elektroautos) vorzusehen.

2.4.1 Wie stehen sie zu mehr klimafreundlicher Bauleitplanung?

Eine klimafreundliche Bauleitplanung sehen wir als wichtig an. Für neu zu schaffende Wohnviertel sollte eine ganzheitliche Betrachtung der denkbaren Möglichkeiten vorgenommen werden. In den Bebauungsplänen sind diese Punkte dann zu fixieren. Wir halten es für denkbar bei der Erschließung künftiger Wohngebiete zu den oben genannten Punkten verbindliche Vorgaben zu machen.

2.4.2 Was wäre ihre Reihenfolge von zusätzlichen klimafreundlichen Anforderungen in künftigen Bebauungsplänen in Roßdorf?

Hier eine Reihenfolge festzulegen halten wir für nicht zielführend. Alle Möglichkeiten sollten jeweils sorgfältig geprüft und in Erwägung gezogen werden.

2.4.3 Wie stehen Sie zur Festlegung von verbindlichen Prinzipien klimafreundlichen Bauens in einem Leitfaden (siehe Gemeinde Fischbachtal) mit dem Ziel künftigen Investoren planerische Rahmenbedingungen für Ihre Vorhaben vorzugeben? (siehe Artikel im Darmstädter Echo vom 12.Januar auf Seite 18)

Solch eine Festlegung ist denkbar.

2.4.4 Wie gedenken Sie diese Prinzipien durchzusetzen und zu monitoren?

Siehe 2.3.1.

2.5 Ortsentwicklung

Die Diskussion um die künftige Ortsentwicklung wurde in der letzten Legislaturperiode durch die Errichtung von mehrstöckigen Wohngebäuden innerhalb des eher dörflichen Charakters des Ortes intensiviert. Dies hat auch großen Einfluss auf die Energienutzung (Strom, Wärme, Verkehr) und das Klima (z.B. Frischluftschneisen).

2.5.1 Was sind ihre Vorstellungen zu einer künftigen Ortsentwicklung im Hinblick auf den Charakter des gesamten Ortes oder Teilen davon?

In den letzten Jahren sind drei Wohngebiete erschlossen worden (Weißmühle, Erlehe und Im Münkeln). Damit wurde Wohnraum geschaffen. Auf der anderen Seite wurden dadurch Flächen verbraucht und versiegelt. Der Spielraum der Landwirtschaft wird dadurch ebenfalls geringer. Wir stehen für ein behutsames Wachstum der Gemeinde. Wir sehen keinen Anlass in der kommenden Wahlperiode weitere Wohngebiete auf der grünen Wiese zu entwickeln. Gleichzeitig besteht aber die Notwendigkeit Wohnraum zu schaffen. Alle, die derzeit eine Wohnung suchen, wissen dies. Es gibt eine ganze Reihe unbebauter Grundstücke innerhalb

Antworten zu Energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf vom Gemeindeverband Roßdorf/Gundernhausen der Partei CDU

der Gemeinde. Wir wollen Anreize schaffen, diese zu bebauen. Den Charakter des Ortskerns wollen wir erhalten.

2.5.2 Was würden Sie davon in der nächsten Legislaturperiode umsetzen wollen?

Siehe oben

2.6 Wettbewerb zwischen Roßdorf und Nachbarorten zur Einsparung von Energie

Dies ist das Thema 2 unserer Vorschläge für den Runden Tisch Energie und hat das Ziel, die Energiewende schneller voran zu bringen.

2.6.1 Wie stehen sie zu diesem Vorschlag?

Ein Wettbewerb fördert immer den Einsatz und die Initiative, bringt neue Ideen sowie neue Sichtweisen. Das erweitert den Horizont und erlaubt es somit aus der eigenen Position über den Tellerrand hinaus zu blicken. Wir stehen dem Vorschlag daher grundsätzlich positiv gegenüber.

2.6.2 Bitte nennen Sie uns konkrete und messbare Wettbewerbsobjekte der Bürger, die aus ihrer Sicht in Frage kämen.

Eine Initiative wie z.B. „Stadtradeln“ spornt an über den eigenen Energieverbrauch kritisch nachzudenken und diesen zu optimieren. Wir sind geeigneten Vorschlägen gegenüber aufgeschlossen.

2.7 Charta-Kommune

Die Gemeinde Roßdorf ist seit 2010 Mitglied von "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen". Damit hat sie sich freiwillig verpflichtet, auf der Grundlage einer CO₂-Bilanz, Aktionspläne mit Klimaschutzmaßnahmen zu erstellen, diese umzusetzen und regelmäßig darüber zu berichten.

Bisher ist nicht bekannt, dass die Grundlage mit einer CO₂-Bilanz geschaffen wurde und darauf aufbauend Aktionspläne mit Klimaschutzmaßnahmen erstellt wurden. Wir sehen nur das Logo von "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen" auf den Briefbögen der Gemeinde Roßdorf.

Die Ausarbeitung und Einhaltung von Aktionsplänen als Charta-Kommune ist das Thema 4 unserer Vorschläge für den Runden Tisch Energie.

2.7.1 In welcher Form würden Sie sich für die Charta-Kommune Roßdorf einbringen?

k.A.

2.8 Vorzeige-Projekte zum Thema Energie umsetzen

Zur Eindämmung der Klimakrise kann es hilfreich sein, auf kommunaler Seite mit einem Vorzeige-Projekt wie z.B. der Errichtung der Windkraftanlagen auf dem Tannenkopf als Vorbild zu wirken, wenn es als überregionales Muster für andere wirkt. Es sollte innerhalb einer Legislaturperiode, also spätestens binnen 4 Jahren realisiert sein.

Antworten zu Energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf vom Gemeindeverband Roßdorf/Gundernhausen der Partei CDU

2.8.1 Würden sie ein solches Projekt befürworten?

Ein Projekt umzusetzen, nur um sich damit in der Öffentlichkeit zu profilieren, halten wir nicht für zielführend.

2.8.2 Welche Ideen haben sie zur Umsetzung?

k.A.

2.9 Andere Ziele zur CO₂-Vermeidung als in den Energiesektoren

CO₂-Emissionen entstehen auch auf andere Art und Weise als durch den Energieverbrauch in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr.

2.9.1 Wo sehen sie in Roßdorf weitere Möglichkeiten für eine Reduzierung der CO₂ Emissionen?

Baumpflanzaktionen, wie im letzten Jahr am 3.10. in der Gemeinde realisiert, halten wir für ein brauchbares und nachhaltiges Instrument zur Reduzierung von CO₂. Wir begrüßen, dass diese Aktionen bundesweit Anklang finden.

3 WAHLPRÜFSTEINE ZUR STROMWENDE

3.1 Lokale Förderung der Photovoltaik-Dach-Anlagen

Die EEG-Vergütung ist mittlerweile durch die hohen monatlichen Absenkungen der EEG-Vergütung so niedrig, dass sich PV-Dachanlagen bei Bestandsbauten ohne Wärmepumpen oder anderen Verbrauchern mit viel Strombedarf im Sommer nicht mehr kostendeckend sind. Andererseits sind bisher weniger als 5% der nutzbaren Dächer von Ein- und Zweifamilienhäusern in Roßdorf mit Photovoltaik (PV) auf dem Dach ausgestattet. Andere Städte und Gemeinden fördern daher die PV-Dachanlagen, z. B. die Städte Köln, Düsseldorf und Münster sowie Stuttgart und München. In München beispielsweise gibt es 200 € je kWp für die ersten 10 kWp.

3.1.1 Wie ist ihre Meinung zu einer Förderung in Roßdorf, um das offensichtliche Defizit beim Ausbau von PV-Dachanlagen zu stimulieren?

Es ist Aufgabe der Bundesebene Förderungen für PV-Dachanlagen zu gewähren. Die Gemeinde muss ihren Pflichtaufgaben nachkommen können, ohne dass die Bürger durch Steuererhöhungen mehr belastet werden. Die Gemeinde kann nicht ständig neue Subventionen versprechen aus Mitteln, die sie gar nicht hat. Das wäre unseriös. Der Bund sollte jedoch seine Bemühungen zu diesem Thema intensivieren.

3.2 Drittes Windrad in Roßdorf

Dies ist das Thema 3 unserer Vorschläge für den Runden Tisch Energie. Der Hintergrund ist, dass der Anteil der regenerativ erzeugten Energie am Stromverbrauch in Roßdorf nicht mehr nennenswert gesteigert werden kann. Bundesweit beträgt der Regenerativ-Anteil mit ca. 50%

Antworten zu Energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf vom Gemeindeverband Roßdorf/Gundernhausen der Partei CDU

bereits mehr als das Doppelte als im Strommix des in Roßdorf erzeugten Stroms, mehr Photovoltaik rechnet sich nur noch bei hohem Eigenverbrauch wegen der weit reduzierten EEG-Vergütung. Ziel des Vorschlags ist, eine Lösung für ein drittes Windrad zu finden, das den in Roßdorf erzeugten Strom um bis zu 100 % erhöhen würde.

3.2.1 Würden sie diesen Vorschlag unterstützen?

Wir sind der Auffassung, dass durch die vorhandenen Windräder vor Ort ein ausreichender Beitrag zur Erzeugung regenerativer Energie geleistet wird.

3.2.2 In welcher Form würden sie sich bei einer Unterstützung einbringen?

k.A.

3.3 Mieterstrom für gemeindeeigene Gebäude

Mit dem EEG 2021 sind einige wenige Erleichterungen beim Mieterstrom eingeführt worden. Dies könnte auch die gemeindeeigenen Gebäude in Roßdorf betreffen.

3.3.1 Würden sie es unterstützen, wenn Mieterstrom für gemeindeeigene Gebäude eingeführt wird?

Strom lokal zu erzeugen und zu verbrauchen ist grundsätzlich ein richtiger Ansatz. Wir sehen dieses Thema aber eher bei Neubaugebieten, beispielsweise durch Errichtung eines Blockheizkraftwerks, durch das das gesamte Wohnviertel versorgt wird. Bei bestehenden Wohngebieten kann das Thema Photovoltaik (Stecker-Solar-Geräte) einen sinnvollen Ansatz bieten.

3.3.2 Welche Bedingungen würden sie daran knüpfen?

k.A.

4 WAHLPRÜFSTEINE ZUR WÄRMEWENDE

4.1 Lokale Wärmewende

Der Energieverbrauch zur Beheizung der Gebäude erfordert den mit Abstand größten Energieeinsatz von ca. 50% der Primärenergie in Deutschland und auch in Roßdorf. Der Einsatz von regenerativ erzeugter Energie findet fast nur in Neubauten statt. Auch die als klimaneutral gewerteten Pellets und Holzhackschnitzel sind wenig verbreitet. Gemessen am bisherigen Tempo einer Wärmewende wäre sie erst in 100 Jahren erreicht.

4.1.1 Was müsste aus Ihrer Sicht in Roßdorf getan werden, um eine besonders starke Beschleunigung der lokalen Wärmewende zu erreichen?

In erster Linie ist es wichtig ausreichende Informationen für die Bürger der Gemeinde bereitzustellen. Andere Maßnahmen müssen auf höheren Ebenen getroffen werden. Wir halten es für notwendig, dass der Bund stärker als bisher die energetische Sanierung von Gebäuden fördert. Dadurch kann sehr viel (unnötig verbrauchte) Energie eingespart werden.

Antworten zu Energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf vom Gemeindeverband Roßdorf/Gundernhausen der Partei CDU

4.2 Vulkan-Kraftwerk Roßberg

Einer unserer Vorschläge zum Runden Tisch Energie beschäftigt sich mit dem Roßberg mit anstehender Verfüllung des Kraters und einer Nutzung als großer Wärmespeicher, der im Sommer durch z.B. Solarthermie am Südhang oder ganzjährig durch Tiefen-Geothermie aufgeladen wird und dem Ort im Winter für Heizzwecke zur Verfügung steht.

4.2.1 Würden sie es unterstützen, dass diese Idee im Sinne einer Voruntersuchung weiter verfolgt wird?

Dies ist ein sehr komplexes und sensibles Thema und für uns ad hoc nicht einschätzbar.

4.2.2 In welcher Form würden Sie sich daran beteiligen?

k.A.

4.3 Wohngebiete als Kraftwerk

Für neue Wohngebiete in Roßdorf wurden bisher keine Festlegungen getroffen, die bei erneuerbaren Energien über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Die technischen Möglichkeiten erlauben jedoch, ganze Wohngebiete so zu konzipieren, dass sie nicht nur die Regelungen der aktuellen Energiesparverordnung einhalten, sondern darüber hinaus sogar mehr regenerative Energie erzeugt als im Jahresmittel verbraucht wird. Man spricht hier von Energie-plus-Konzepten.

Gemäß unseres Vorschlags 6 zum Runden Tisch Energie Die Aufgabe besteht darin, die Vorgaben für künftige Wohngebiete in Bebauungsplänen so zu formulieren, dass daraus quasi ein Wohngebiet als Kraftwerk entsteht. Diese Vorgaben unterstützen die Aufgabenträger, zukunftsfähige und mittelfristig wirtschaftliche Lösungen festzuschreiben. Beispiele findet man im Landkreis in den Gemeinden Erzhausen und Münster.

4.3.1 Würden sie unter Abwägung von Kosten und Nutzen eher gegen oder für Wohngebiete als Kraftwerk sein?

Die Ansätze aus Erzhausen und Münster sind sehr interessant. Wir stehen diesem Gedanken grundsätzlich positiv gegenüber.

4.3.2 Was hat sie in der letzten Legislaturperiode davon abgehalten, entsprechende Vorschläge für Bebauungspläne zu machen?

Für die in der ablaufenden Wahlperiode umgesetzten Neubaugebiete war zu Beginn der Wahlperiode jeweils der energiepolitische Rahmen schon gesetzt. Davon abgesehen wurde im NBG Erlehe ein Blockheizkraftwerk realisiert.

4.4 Sanierung des alten Ortskerns

Unser Vorschlag 7 zum Runden Tisch Energie beschäftigt sich mit der Sanierung des alten Ortskerns von Roßdorf. Übergeordnetes Ziel der energetischen Sanierung sollte sein, die Attraktivität als Wohnquartier unter Beibehaltung eines urbanen Lebens zu erhöhen und insbesondere Leerstände und Verfall zu vermeiden. Umgrenzen kann man das Gebiet durch

Antworten zu Energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf vom Gemeindeverband Roßdorf/Gundernhausen der Partei CDU

die Straßennamen, die auf ...gasse enden. Bei einer Bestandsaufnahme wird man feststellen, dass bereits einige privat organisierte Sanierungen durchgeführt wurden und auch Neubauten entstanden sind.

4.4.1 Wie lauten ihre Gedanken zu einer Sanierungs-Initiative?

Siehe 4.1.1.

4.5 Wärme aus Abwasser

In Deutschland werden täglich 125 Liter Wasser pro Person verbraucht. Dieses Abwasser steckt voller Energie, die bisher weitgehend ungenutzt bleibt. Dabei kann diese Energie mit bewährten technischen Mitteln in Heizwärme umgewandelt werden. Voraussetzung ist die Nähe des Gebäudes zu einem großen Abwasserkanal oder zu einer Kläranlage und ein ausreichender Wärmeleistungsbedarf.

4.5.1 In welcher Form würden sie diese Wärmequelle in die Überlegungen zum Bremsen der Klimakrise einbeziehen?

Sofern andernorts damit positive Ergebnisse erzielt werden, kann diese Form der Wärmegewinnung auch in Roßdorf geprüft werden.

4.6 Einsparung von Wärmeemissionen bei Gebäuden

Der Bedarf an Primärenergie für Heizzwecke von Gebäuden beträgt ca. 50% der Primärenergie in Deutschland und auch in Roßdorf. Hier ist also das größte Potenzial zur Energie-Einsparung. Die Wärmewende ist jedoch außer bei Neubauten (über Regelungen wie EnEV, jetzt GEG) nicht wirklich vorangekommen. Erst im Jahr 2020 wurden attraktive Fördermaßnahmen geschaffen. Dringend notwendige Umsetzungstendenzen sind in Roßdorf noch nicht zu erkennen.

4.6.1 Welche Vorschläge zur Motivation ortsansässiger Bürger haben sie, um die Wärmeemissionen bei möglichst vielen Bestandsgebäuden zu verringern?

Die Bürger entscheiden selbst über Maßnahmen, die sie an ihren Häusern ergreifen. Es sollten Ihnen ausreichend Informationen zur Verfügung stehen. Wir sehen den Bund in der Pflicht wirksame und attraktive Förderprogramme aufzulegen. Die Gemeinde kann solche finanziellen Lasten nicht tragen.

5 WAHLPRÜFSTEINE ZUR VERKEHRSWENDE

5.1 Verkehrseindämmung

Der Verkehr ist der Sektor mit dem zweitgrößten Energieverbrauch, der zudem fast ausschließlich fossile Energieträger nutzt und der in den letzten 20 Jahren gar noch zugenommen hat. Dies ist auch in Roßdorf zu spüren und der Verkehr wird durch die Ansiedlung von Einkaufsmöglichkeiten und weiteren Dienstleistern am Ortsrand vermutlich weiter zunehmen.

Antworten zu Energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf vom Gemeindeverband Roßdorf/Gundernhausen der Partei CDU

5.1.1 Wie sind ihre Vorstellungen zur Eindämmung des LKW- und PKW-Verkehrs in Roßdorf mit Energieeinsparung? Bitte nennen sie uns konkrete Ziele.

Die konsequente Kontrolle des LKW-Durchfahrtsverbots (und wirksame Ahndung der Verstöße) ist hier ein wichtiger Punkt. Auch die Sanierung von Radwegen kann die Attraktivität des Radfahrens steigern und dazu beitragen den motorisierten Individualverkehr zu mindern.

5.2 Verkehrssicherheit

Roßdorf ist gekennzeichnet durch zunehmenden Fahrzeugverkehr, zunehmenden Fahrzeugbestand mit zugeparkten Gehwegen und quasi keine innerörtlichen Radverkehrswege. Das hat dazu geführt, dass viele Bürger mittlerweile aus Gründen mangelnder Verkehrssicherheit gerade im prädestinierten Nahbereich auf das Fahrrad verzichten und teilweise auch auf Wege zu Fuß verzichten.

5.2.1 Welche Vorstellungen haben Sie, um im Ort mehr Verkehrssicherheit herzustellen? Bitte nennen sie uns konkrete Ideen.

Die Sicherheit im Straßenverkehr, besonders für die Fußgänger, ist ein sehr wichtiges Thema für uns. Allerdings gestaltet sich diese Frage besonders im Ortskern schwierig, da man schlichtweg nicht einfach Häuser umsetzen kann, um mehr Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer zu schaffen. Grundsätzlich ist es wichtig bei allen Verkehrsteilnehmern die notwendige Aufmerksamkeit für die Sicherheit im Verkehr zu erzeugen.

5.3 Radverkehrskonzept

Der Fahrradverkehr in Roßdorf hat zwei verschiedene Klientel zu bedienen:

1. den innerörtlichen Verkehr, der stark auf die Ortsmitte zentriert ist mit Rathaus, Kirche, Ärzten, Apotheke und Geschäften
2. den überörtlichen Verkehr, der die Verkehrsbeziehungen zwischen den angrenzenden Orten über die Gemarkungen Roßdorf und Gundernhausen berücksichtigen muss.

Insbesondere für den innerörtlichen Fahrradverkehr ist kein Konzept vorhanden. Als Kommune mit rund 13.000 Einwohnern ist dies – auch aufgrund steigender Bedeutung des Radverkehrs zur Abmilderung des drohenden Verkehrskollapses – eine sinnvolle Aufgabe.

5.3.1 Welche Vorstellungen haben Sie, um zu einem Radverkehrskonzept als fahrradfreundliche Gemeinde (wie z.B. Mühlthal) zu kommen? Bitte nennen sie uns konkrete Vorschläge mit zeitlichem Rahmen.

Die ausreichende Pflege und Befestigung der Radwege ist ein wichtiger Baustein, genauso wie eine angemessene Beleuchtung und eine nutzfremdliche Beschilderung. Die bessere Verknüpfung der Radwege der einzelnen Gemeinden ist ebenfalls ein wichtiges Ziel. Wir stehen hinter dem Ausbau des Radwegs zwischen Roßdorf und Darmstadt, der von vielen Bürgern genutzt wird. Auch hier spielen die o.g. Aspekte eine Rolle.

Verzeichnis der Fragen

Antworten zu Energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf vom Gemeindeverband Roßdorf/Gundernhausen der Partei CDU

2.1.1	Wo sehen sie als lokale Partei oder Wählervereinigung überhaupt Handlungsspielraum für ihre gewählten Gemeindevertreter in Roßdorf, etwas gegen die Klimakrise zu tun? .. 2	
2.2.1	In welcher Form planen Sie, die Bürger bei der Energiewende zu beteiligen? Nennen sie uns bitte konkrete Ansätze. 3	3
2.3.1	Was planen Sie zum Monitoring von Zielen? Nennen sie uns bitte konkrete Ansätze. 3	3
2.4.1	Wie stehen sie zu mehr klimafreundlicher Bauleitplanung? 4	4
2.4.2	Was wäre ihre Reihenfolge von zusätzlichen klimafreundlichen Anforderungen in künftigen Bebauungsplänen in Roßdorf? 4	4
2.4.3	Wie stehen Sie zur Festlegung von verbindlichen Prinzipien klimafreundlichen Bauens in einem Leitfaden (siehe Gemeinde Fischbachtal) mit dem Ziel künftigen Investoren planerische Rahmenbedingungen für Ihre Vorhaben vorzugeben? (siehe Artikel im Darmstädter Echo vom 12.Januar auf Seite 18)..... 4	4
2.4.4	Wie gedenken Sie diese Prinzipien durchzusetzen und zu monitoren? 4	4
2.5.1	Was sind ihre Vorstellungen zu einer künftigen Ortsentwicklung im Hinblick auf den Charakter des gesamten Ortes oder Teilen davon? 4	4
2.5.2	Was würden Sie davon in der nächsten Legislaturperiode umsetzen wollen? 5	5
2.6.1	Wie stehen sie zu diesem Vorschlag? 5	5
2.6.2	Bitte nennen Sie uns konkrete und messbare Wettbewerbsobjekte der Bürger, die aus ihrer Sicht in Frage kämen..... 5	5
2.7.1	In welcher Form würden Sie sich für die Charta-Kommune Roßdorf einbringen? 5	5
2.8.1	Würden sie ein solches Projekt befürworten? 6	6
2.8.2	Welche Ideen haben sie zur Umsetzung? 6	6
2.9.1	Wo sehen sie in Roßdorf weitere Möglichkeiten für eine Reduzierung der CO2 Emissionen? 6	6
3.1.1	Wie ist ihre Meinung zu einer Förderung in Roßdorf, um das offensichtliche Defizit beim Ausbau von PV-Dachanlagen zu stimulieren? 6	6
3.2.1	Würden sie diesen Vorschlag unterstützen? 7	7
3.2.2	In welcher Form würden sie sich bei einer Unterstützung einbringen? 7	7
3.3.1	Würden sie es unterstützen, wenn Mieterstrom für gemeindeeigene Gebäude eingeführt wird? 7	7
3.3.2	Welche Bedingungen würden sie daran knüpfen? 7	7
4.1.1	Was müsste aus Ihrer Sicht in Roßdorf getan werden, um eine besonders starke Beschleunigung der lokalen Wärmewende zu erreichen?..... 7	7
4.2.1	Würden sie es unterstützen, dass diese Idee im Sinne einer Voruntersuchung weiter verfolgt wird? 8	8
4.2.2	In welcher Form würden Sie sich daran beteiligen? 8	8

Antworten zu Energiepolitischen Prüfsteine zur Kommunalwahl 2021 in Roßdorf vom Gemeindeverband Roßdorf/Gundernhausen der Partei CDU

- 4.3.1 Würden sie unter Abwägung von Kosten und Nutzen eher gegen oder für Wohngebiete als Kraftwerk sein? 8
- 4.3.2 Was hat sie in der letzten Legislaturperiode davon abgehalten, entsprechende Vorschläge für Bebauungspläne zu machen? 8
- 4.4.1 Wie lauten ihre Gedanken zu einer Sanierungs-Initiative? 9
- 4.5.1 In welcher Form würden sie diese Wärmequelle in die Überlegungen zum Bremsen der Klimakrise einbeziehen? 9
- 4.6.1 Welche Vorschläge zur Motivation ortsansässiger Bürger haben sie, um die Wärmeemissionen bei möglichst vielen Bestandsgebäuden zu verringern? 9
- 5.1.1 Wie sind ihre Vorstellungen zur Eindämmung des LKW- und PKW-Verkehrs in Roßdorf mit Energieeinsparung? Bitte nennen sie uns konkrete Ziele 10
- 5.2.1 Welche Vorstellungen haben Sie, um im Ort mehr Verkehrssicherheit herzustellen? Bitte nennen sie uns konkrete Ideen 10
- 5.3.1 Welche Vorstellungen haben Sie, um zu einem Radverkehrskonzept als fahrradfreundliche Gemeinde (wie z.B. Mühlital) zu kommen? Bitte nennen sie uns konkrete Vorschläge mit zeitlichem Rahmen 10